

Deponie ist wohl vom Tisch

BERNERHÖHE Jahrelang wurde für und gegen eine Inertstoffdeponie auf der Bernerhöhe gekämpft. Jetzt gab es eine unerwartete Wende.

ERHARD GICK

Dem Amt für Raumentwicklung liegt ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) vor. Diese empfiehlt, die geplante Inertstoffdeponie Bernerhöhe nicht zu bewilligen. Damit könnte ein Schlussstrich unter eine jahrelange Auseinandersetzung zwischen Gemeinde, Kanton, Deponiebetreiber Georges Schelbert und Deponieverhinderer Erwin Hammer gezogen werden. «Ein definitiver Entscheid steht noch aus. Der Regierungsrat wird in der Sache nach den Sommerferien entscheiden», sagte gestern Thomas Huwlyer, Vorsteher des Amtes für Raumentwicklung.

Die momentane Situation bereitet Deponiespezialist Georges Schelbert keine Freude. Er hat schon mehrere Hunderttausend Franken in die Planung investiert. «Ich möchte endlich einen Entscheid.» Gefreut hat sich indessen Erwin Hammer: «Die Natur gewinnt. Das Gutachten ist grossartig.» **Seite 6**



Um dieses geschützte BNL-Gebiet auf der Bernerhöhe geht es. Eine Inertstoffdeponie ist nach dem ENHK-Entscheid wohl vom Tisch.

Bild Erhard Gick